

Allgemeine Hinweise:

- Die Lösung für dieses 0-te Übungsblatt braucht nicht schriftlich abgegeben zu werden. Die tatsächliche Erfüllung der Aufgabe bis zum 15.04.2015 um 12:15 Uhr genügt.

**Aufgabe 1 (Anmeldung im Übungssystem):**

**(5 Punkte)**

Melden Sie sich korrekt und vollständig in unserem Übungssystem auf

<https://aprove.informatik.rwth-aachen.de/dsa115/>

an, aktivieren Sie Ihren Account und geben Sie Ihre Präferenzen für die Tutorien ein.

Hinweise:

- Die englische Übersetzung von „Informatik“ lautet „Computer Science“. Demnach sind die Bezeichnungen „Bachelor Computer Science“ und „Bachelor Informatik“ äquivalent.
- Da es für die meisten Studiengänge nur eine Variante des Bachelors gibt (z. B. gibt es für Informatik nur den Bachelor of Science, aber nicht den Bachelor of Arts), sind die Studiengänge lediglich mit „Bachelor“ bezeichnet. Analoges gilt für Masterstudiengänge.
- Studierende, welche Informatik als eines ihrer beiden Hauptfächer auf Lehramt im Bachelorstudiengang studieren, sollten den Studiengang „Bachelor Computer Science (Lehramt)“ wählen. Wer Informatik als Ergänzungsfach oder auf Lehramt im Staatsexamenstudiengang studiert, sollte „Other“ wählen und eine entsprechende Angabe machen.
- Falls Sie in einem Studiengang eingeschrieben sind, für den es einen entsprechenden Eintrag im System gibt (wie z. B. „Bachelor Computer Science“), sollten Sie auch diesen existierenden Eintrag wählen. Die Wahl von „Other“ mit der Angabe eines Studiengangs, für den es einen vorgefertigten Eintrag gibt, gilt nicht als korrekt.
- Hohe Präferenzen sollten Sie für diejenigen Tutorien wählen, die Sie gerne besuchen möchten. Die Präferenz 1 sollten Sie also demjenigen Tutorium zuordnen, welches Ihnen am wenigsten passt.
- Einige Tutorien haben eine spezielle Zielgruppe (Studierende im Studiengang CES oder Erstsemester, die ihr Studium also im Sommersemester begonnen haben). Diese Tutorien sind trotzdem offen für alle Studierenden (genauso wie die übrigen Tutorien auch offen für Studierende aus diesen speziellen Zielgruppen sind), aber dort ist die jeweilige Gruppenleitung besser auf typische Fragen aus den speziellen Zielgruppen vorbereitet.